



# CLUB MITTEILUNGEN

## Nachruf

WALTER MAYERL

18.6.1939 - 11.7.2015

### inhalt

Nachruf Walter Mayerl	01
Gedanken zur Generalversammlung	02
Turnen für Junggebliebene	02
Gedanken zur WLSV Generalversammlung	03
Terminavisos	04

Walter, von vielen seiner Generation auch „Schnucki“ genannt, ist nach einem Sturz mit seinem Fahrrad ins Koma verfallen und nicht mehr erwacht.

Dieses sein Lebensende ist wahrscheinlich für sein oftmals kompromissloses Leben geradezu typisch. 1959 ist er dem ASC beigetreten und seit 1979, soweit für mich überblickbar, ununterbrochen Vorstandsmitglied gewesen. In seiner Art hat er für das Clubgeschehen sehr, sehr viel beigetragen: In den 70er Jahren wurden auf sein Betreiben bei der Firma Ender gelbe Rennanzüge für die ASC-Rennläufer angeschafft. Damals war es keineswegs üblich, dass mit Rennanzügen gefahren wurde, weshalb das besonders erfolgreiche ASC-Rennteam auch die „gelben Recken“ genannt wurden.

Es war die Initiative Schnucki Mayerls, dass alljährlich ein ASC-Herbstkurs am Kitzsteinhorn stattfand, wöchentlich in der Fuhrmangasse unter seiner Leitung Kondition trainiert wurde und dabei auch Kniebeugen mit 150 kg Gewicht am Rücken körperlich ertüchtigen sollten, die Rax unter der Seilbahn abgelaufen wurde und in der Prater Hauptallee gelaufen, anschließend in der „Sauna im Grünen“ entspannt und das Radrennen um den Pertoldsdorfer Weinpokal, die Giro Vinniglia (Vin=Wein, Niglia=Name des Mitglieds und Heurigenwirts Nigl, bei dem die Siegerehrung stattfand) gefahren wurde. Seine besondere Liebe gehörte dem Abfahrtslauf. Es ist daher nicht überraschend, dass er dafür sorgte, Abfahrt jeweils zu Krampus auf der Hochwurzen zu trainieren, wo meiner Erinnerung nach auch einmal die Wiener Abfahrtmeisterschaften stattfanden. Mit seiner Begeisterung und seinem Trainingseifer wurde er auch mehrfach Wiener Abfahrtsmeister und erreichte gute Plazierungen bei FIS-CIT Rennen, für die er sich auch als Vorstandsmitglied im WSV besonders engagierte. In diesem Zusammenhang ist auch bewundernswert, dass Walter der älteste Rennläufer ist, der in allen Disziplinen FIS-Punkte hat. Aber selbst bei der Austragung von Weltcuprennen hat Walter mitgewirkt. Er war Generalsekretär bei dem Weltcup-Parallellalom in Wien 1986 auf der Hohen Wand Wiese. Als wenige Tage vor dem Austragungstermin kein Schnee lag und die Temperaturen für die Kunstschneeproduktion durch Schneekanonen viel zu hoch waren, sondern die Wiese grün war, initiierte er die Kunstschneeerzeugung im Arsenal. Der Kunstschnee wurde mit Helikoptern transportiert, das Rennen fand statt und war ein großer Erfolg. Er war aber auch Mitorganisator der Damen-Welcuppremiere am Semmering.

### impresum

Das Skifahren und dabei speziell der Rennlauf war Walter sehr wichtig, vielleicht sogar das Wichtigste in seinem Leben. Unter 100 Skitagen pro Jahr ist er wahrscheinlich kaum gekommen. Für seine besondere Nähe zum ASC ist es symptomatisch, dass er mir vor unserer letzten Wahl für den Vorstand 2015-2017 im Rahmen der Wahlvorbereitung seinen Wunsch geäußert hat, wieder Vorstandsmitglied zu sein. Seinem Wunsch wurde natürlich entsprochen, leider wird Schnucki als Ideenbringer und Berater bei der Vorstandsarbeit nicht mehr dabei sein. Walter ist eine ASC-Legende, er ist ein Bestandteil der ASC-Geschichte und wird vielen unserer Mitglieder immer in Erinnerung bleiben.



Gerald Ent

### Gedanken zur Neuwahl des ASC - Vorstands für 2015 - 2017

Liebe Kollegen und Freunde,

Am 17. Juni d. J. nahm ich die Gelegenheit wahr, durch die Teilnahme an der Generalversammlung so ziemlich das ganze junge Team kennenzulernen, das in den nächsten Jahren (und hoffentlich auch in den nächsten Jahrzehnten) die Arbeit einer Vereinsführung fortsetzen wird. Noch gestützt auf den Rat und den Erfahrungsschatz einiger Urgesteine aus der Klubgeschichte, aber in absehbarer Zeit allein verantwortlich.

Für einige war es schon die Wiederwahl nach erfolgreichen Perioden, für andere beginnt nun der erste Schnupperkurs im Management eines freiwilligen Zusammenschlusses von Individualisten.

Und der ASC war immer etwas Besonderes. Schon deshalb, weil die aktive Zeit und die Begeisterung zum Skilauf bei den Meisten parallel ablief mit Schulzeit, Matura und Studienbeginn. Für kaum einen ASC-ler wurde der Skisport zum Broterwerb oder zum Beginn eine Skistar-Karriere (ausgenommen die Weltmeisterin Trude Klecker), sondern blieb wunderschönes Hobby in der freien Natur als Ergänzung zum erfolgreichen Studium. Immer stand der Studienabschluss mit einem akademischen Grad und der erfolgreiche Eintritt ins Berufsleben im Vordergrund. Wer Anderes im Sinne hatte, besuchte gleich ein Skigymnasium. Mein Eindruck von der jungen Crew, die nun ans Werk geht, ist ein Hervorragender. Ich möchte euch daher meine besten Wünsche auf den Weg geben, die Traditionen eines Studenten - Clubs weiterzuführen.

Wie beim Umtrunk kurz angesprochen, war ich persönlich nie Mitglied bei einer Studentenverbindung (CV, Bur-schen- oder Sängerschaft). Der ASC war meine studentische Heimat. Der seinerzeitigen langen Mitarbeit im Vorstand verdanke ich viel in der persönlichen Entwicklung zu einem nützlichen Mitglied der menschlichen Gesellschaft.

Glück Auf!

Euer Edgar

### Sogar junggebliebene ASC-Oldies werden älter und wollen daher mehr denn je mitturnen

Unter der bewährten Leitung von Gabi Hanak stretchen und gymnastizieren wir wieder  
jeden Montagabend von 19 bis 20 Uhr

**ab 28. September 2015 bis 9. Mai 2016**

Das Programm besteht aus speziellen Elementen:

**Pilates:** Schwerpunkt ist die Kräftigung der Körpermitte und des Beckenbodens als energetischem Zentrum.

**Wirbelsäulentraining und Haltungsschulung:** bewusste Körperhaltung, wirbelsäulengerechtes Bewegen, Stehen, Sitzen, Bücken und Heben.

**Konditionstraining und Muskelaufbau:** Ausgleich von muskulären Disbalancen durch Muskelkräftigung und Dehnung ermöglicht optimale Beweglichkeit in den Gelenken und dadurch geringere Abnutzung.

**Funktionsgymnastik und Koordinationsschulung:** bewirken zielgerichtete, wohltuende Bewegungen und trainieren das Gehirn.

**Yoga:** kraftvolle Balanceübungen stärken unser Gleichgewicht und unsere Konzentration.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Freundschaftliche Geselligkeit und Unterstützung durch Musik erleichtern die Ausführung und bringen Spass und Freude.

Besonders konditions- und bewegungshungrige ASCler können sich nach jeder Stunde bei lebhaften Basketball-Matches austoben.

Detailinfos auf der ASC-website [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at) unter „Aktuell“ und „Der Verein / Angebote“.

Mitte Juni diesen Jahres fand wieder eine Generalversammlung des Wiener Skiverbands im Haus des Sports statt. 2 Monate zuvor fand ebenfalls im Haus des Sports eine Trainerbesprechung aller Vereine des WSV statt. Philipp und ich nahmen für den ASC teil und mussten die Sitzung am Ende schwer enttäuscht verlassen. Grund dafür war die vorgestellte Änderung der Wiener Rennen für die kommende Saison. Es wird nun keine gemeinsamen Rennen für alle Wiener mehr geben. Die Schülerrennen werden nun gemeinsam mit Burgenland und Niederösterreich als Ostalpen Cup ausgetragen. Die eigentlichen Wiener Rennen werden künftig nur mehr für die Jugendläufer sein.

Dieser Vorschlag ist meiner Meinung nach aus zweifacher Hinsicht sehr gefährlich und daher abzulehnen. Erstens sind die Vereine nun gezwungen die verschiedenen Altersklassen getrennt zu betreuen, sprich an drei verschiedene Orte an einem Wochenende zu fahren. Dazu würden 3 Busse und 3 Trainer notwendig sein und das Systems des ASC, dass die Trainer als „Playing Captain“ agieren, also auch noch am Rennen teilnehmen, würde natürlich auch nicht funktionieren. Die Neuerung ist also der Tod für kleine Vereine wie den ASC und junge Trainer wie Philipp und mich. Zweitens gibt es auf Grund ähnlicher Entwicklungen in den letzten Jahren sowieso nur mehr wenige Jugendläufer, die an normalen ÖSV Rennen teilnehmen, wodurch die Vereine, welche noch ÖSV Rennen veranstalten, diese Kosten durch Nenn Gelder sicher nicht mehr decken könnten. Aus diesem Grund wird auch der ASC heuer kein ÖSV Rennen mehr veranstalten. Die Ironie an der Sache ist, dass jene Sitzung, sowie auch die Generalversammlung des WSV, mit dem Leidklagen über die fehlende Jugend und die fehlenden Teilnehmer bei Jugend und allgemeinen Meisterschaften begonnen hat. Mich erinnert die Situation ein wenig an den Jäger, der zuvor alle Büffel erlegt und sich dann wundert, dass keine mehr nachkommen. Die Sache kann auch dadurch nicht geschönt werden, dass das Durchschnittsalter bei beiden Sitzungen 60 Jahre war und Philipp und ich überhaupt die einzigen waren, welche den 30. Geburtstag noch nicht gefeiert haben.

Neben diesen Entwicklungen, hat mich jedoch auch die Tatsache enttäuscht, dass die Funktionäre des WSV nicht dazu bereit sind etwas gegen Teilnehmerrückgang - vor allem im Jugendbereich - zu tun. Es wird laufend davon gesprochen, dass Ski fahren zu teuer ist und dies der Grund für die Entwicklung ist. Dabei muss jedoch erwähnt werden, dass der WSV über ein Vermögen iHv einer halben Million Euro verfügt (bestehend aus liquiden Mitteln und nicht aus Sachanlagevermögen), welches sich jährlich um 10 000 bis 30 000 Euro erhöht. Bei der diesjährigen Generalversammlung des WSV hat unser Präsident Geri dieses Thema angesprochen und gefragt wofür der WSV das Geld verwenden möchte. Geantwortet wurde ihm, dass der Verband eine Reserve benötigt und darüber hinaus nicht für die Mitgliederförderung zuständig ist. Diese Aufgabe wird gerne den Vereinen überlassen, welche jedoch nicht über diese Mittel und daher Möglichkeiten verfügen. Ob das der richtige Weg ist? Das einzig erfreuliche Ereignis bei der Generalversammlung des WSV war die Ehrung unseres Ehrenpräsidenten Harald Span zu 85 Jahren ÖSV Mitgliedschaft. Es war sehr schön zu hören, dass Harald bereits im Alter von 3 Jahren beim deutsch-österreichischen Skiverband (später ÖSV) eingeschrieben wurde und die Nähe zum Skirennensport nie verloren hat. Gerade im WSV sieht man sehr gut, dass die Treue von jungen Leuten zum Sport und Verein oftmals verloren geht und schon gar nicht 85 Jahre hält.

Vielen Dank lieber Harald, dass du den Skisport und den ASC so lange unterstützt hast und dich immer noch für das Vereinsgeschehen interessierst.

Nina Ent



## Terminavisio Winter 2015/16

Neben den vielen traurigen Nachrichten in dieser Ausgabe der Clubnachrichten möchten wir - wie immer - einen kleinen Überblick über das Programm in den kommenden Monaten bieten:

### 1.) ASC- Jugendturnen

Das ASC-Turnen wird auch dieses Jahr in gewohnter Weise jeden Dienstag zwischen 19:30 und 21:00 im großen Turnsaal der VS Ober St. Veit (Hietzinger Hauptstraße 166) stattfinden. Bereits im letzten Jahr konnten unsere JungtrainerInnen sich einige Male in die Gestaltung des Turnens einbringen und durch ihre neuen, kreativen Ideen die Qualität des Konditionstrainings zweifellos steigern (man denke nur an Lenas Gleichgewichtsaufgaben). In der kommenden Saison wollen wir die vier (Thesi, Lena, Langhund, Gebrünnter) noch stärker in die Leitung des Turnens einbinden, um die Qualität des Konditionstrainings weiter zu steigern. Wie immer sind alle FreundInnen von euch, die gerne schnuppern kommen wollen, herzlich willkommen.

### 2.) Schneetraining

Die Schneetrainingssaison werden wir gewohnt über Allerheiligen, konkret zwischen 29. Oktober und 2. November 2015 am Gletscher eröffnen. Nach dem Jahrhundertssommer haben unsere Gletscher natürlich massiv gelitten, sodass ich erst das Wetter im September abwarten werde, ehe ich einen Kursort festlege, von dem ihr dann natürlich alle rechtzeitig informiert werdet.

Auch dieses Jahr werden wir außerdem einen Nikolokurs, einen Weihnachts- und einen Osterkurs anbieten. Näheres folgt dann zeitnah, den Termin für den Weihnachtskurs (1. Bis 6. Jänner 2016) dürft ihr euch aber schon wieder dick im Kalender anstreichen.

### 3. ASC- Racing Weekend 2016

Wie von Nina in dieser Ausgabe der ASC-Zeitung ohnehin ausgiebig berichtet, müssen wir seitens des Wiener Skiverbandes leider die zunehmende Tendenz wahrnehmen, nur noch übermäßig professionalisierte SkiläuferInnen zu fördern und das Angebot für Hobby-RennläuferInnen - die aber immer schon die wichtigsten Säulen des Wiener Rennzirkus waren - sukzessive einzuschränken. Der ASC hat sich aber schon in seinen Glanzzeiten während der 70'er Jahre des letzten Jahrhunderts immer als Heimat für alle Skibegeisterten verstanden und wird daher - als Reaktion auf die Entwicklungen im WSV - dieses Jahr erstmals seit Jahrzehnten kein eigenes Wiener Cuprennen durchführen.

Stattdessen wollen wir während des ASC Racing-Weekend 2016 ein attraktives Programm aus unterschiedlichen Rennen und Bewerben für alle ASC's, Freunde und Verwandte aller Altersklassen bieten und insbesondere unsere Kleinsten besonders einbinden. Diesbezüglich ist eine (ausschließlich weibliche) Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung eines Programmes beschäftigt, welches wir rechtzeitig bekanntgeben werden.

---

#### **DER VORSTAND 2015/ 2017:**

Präsident: Dr. Gerald Ent, Vizepräsident: Mag. Paul Meinl, 1. Schriftführer: Mag. Nadine Hübner, 2. Schriftführer: Lena Widauer, Medienreferent: Lukas Brunner, Kassier: Günther Michalek, Stv. Kassier: D.I. Michael Duschel, 1. Sportdir.: DI Helmut Kral, 2. Sportdir.: Mag. Philipp Ent, Schüler- und Jugendtrainer: Nina Ent BSc, 2. Schüler- und Jugendtrainer: Alexander Langmann, Kindertrainerin: Theresia Zenz, 1. Kampfrichterreferent: Dr. Norbert Meinl, 2. Kampfrichterreferent: Philipp Michalek, 3. Kampfrichterreferent: Carl Eugen Hoyos, Berater: DI Peter Krassel

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060,

e-mail: office@ascwien.at, website: [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at)